

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **94 (1976)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

| Veranstalter   | Objekt:<br>PW: Projektwettbewerb<br>IW: Ideenwettbewerb             | Teilnahmeberechtigung   | Abgabe<br>(Unterlagen-<br>bezug) | SBZ<br>Heft<br>Seite |
|--|---|---|----------------------------------|----------------------|
| Kirchgemeinderat der römisch-kath. Kirchengemeinde Binningen-Bottmingen BL | Kirchgemeindezentrum in Binningen BL, PW                            | Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 in Binningen oder Bottmingen Wohn- oder Geschäftssitz haben.  | 30. April 76                     | 1976/6<br>S. 67      |
| Zweckverband Kranken- und Altersheim Seuzach ZH                            | Personalwohnhaus, PW  | Architekten, die seit dem 1. Januar 1974 in den Verbandsgemeinden Wohn- oder Geschäftssitz haben.   | 3. Mai 1976<br>(30. Jan. 76)     | 1976/1/2<br>S. 12    |
| Stadtrat von Zürich Hallen- und Freibad                                    | Chillewies, Tennisanlage, PW  | Architekten, die in der Stadt Zürich verbürgert oder mindestens seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben.   | 6. Juli 76                       | 1976/3<br>S. 27      |
| Ministero dei Lavori Pubblici della Repubblica Italiana                    | Conservazione dell'equilibrio idrogeologico della laguna di Venezia | Possono partecipare sia persone fisiche, sia società e loro consorzi o associazioni di ogni Stato.  | 31. Juli 76                      | 1975/49<br>S. 801    |
| Politische Gemeinde Grabs SG   | Mehrzweckgebäude am Marktplatz, PW                                  | Selbständige Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1975 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Werdenberg haben.  | 30. Juni 76                      | 1976/13<br>S. 162    |
| Société anonyme Conservatoire Montbenon, Lausanne                          | Construction du nouveau Conservatoire de musique de Lausanne, PW    | Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire vaudois depuis le 1 <sup>er</sup> janvier 1976 au plus tard, ou originaires du canton de Vaud. | 31. Aug. 76<br>(28. Mai 76)      | 1976/13<br>S. 162    |
| Stadt Schaffhausen   | Städtebauliche Gestaltung des Schwarztor- und Güterhofareals, IW    | Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1974 im Kant. Schaffhausen Wohn- oder Geschäftssitz haben; Fachleute, die im Kant. Schaffhausen heimatberechtigt sind; Studenten, welche diese Bedingungen erfüllen.                                   | 13. Aug. 76<br>(21. Mai 76)      | 1976/16<br>S. 206    |
| Gemeinde Vaduz FL  | Wohnüberbauung Aubündt, PW  | Liechtensteinische Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in Vaduz; ausländische Fachleute mit Niederlassungsbewilligung und Wohnsitz seit 1. März 1975 in Vaduz.   | 1. Okt. 76                       | 1976/16<br>S. 206    |

## Wettbewerbsausstellungen

|  |  |  |  |       |
|--|--|--|--|-------|
| Generaldirektion der Schweiz. Bundesbahnen | Ausbildungszentrum in Murten, zweistufiger Projektwettbewerb | Fabrikhalle der Spinnerei Gugelmann, Felsenau bei Bern, 3. bis 16. Mai; Öffnungszeiten: täglich von 13 bis 20 h. | 1974/32<br>S. 767<br>1975/21<br>S. 324 | folgt |
|--|--|--|--|-------|

## Aus Technik und Wirtschaft

### Laternenmaste – mit Polycarbonat ummantelt

Vollständig wartungsfrei sind Maste der Langmatz-Industrie-Chemie, Garmisch-Partenkirchen, für Laternen, Verkehrsampeln und -schilder, die einen 2 bis 3 mm starken, durchgefärbten Aussenmantel aus dem Polycarbonat Makrolon von Bayer besitzen. Es handelt sich um eine interessante Verbundkonstruktion: Zunächst wird der Stahlrohling innen und aussen in Polyurethanschaum eingebettet, danach erfolgt der Überzug

mit der witterungsbeständigen und äusserst schlagfesten Polycarbonat-Deckschicht.

Die Maste, die in verschiedenen Ausführungen bis zu 6 m Länge angeboten werden, besitzen durch die Kunststoffeinbettung Vollschutzisolation, sind gegen Schwitzwasserbildung geschützt und beständig gegen alle normalerweise im Erdreich vorkommenden Stoffe. Sie werden in mehreren Standardfarben geliefert, darüber hinaus aber besteht auch die Möglichkeit, die Maste in den «Stadtfarben» sowie in verschiedenfarbiger Ausführung – z. B. rot/weiss für Signalaufgaben – herzustellen. Durch die gute Lichtbeständigkeit von Makrolon sind Reparaturanstriche nicht erforderlich.

Bayer (Schweiz) AG, Grubenstrasse 6, Zürich

## Schulbauten für die Universität Teheran

Die Möglichkeiten eines Universitätsstudiums für breitere Volksschichten wird im Iran durch die kaiserliche Regierung stark gefördert. Der dadurch hervorgerufene Bedarf an geeignetem Schulraum muss in kurzer Zeit befriedigt werden können. Kürzlich wurde in Teheran zwischen der Direktion der «National University of Iran» und Durisol AG, Dietikon, ein Vertrag über die Lieferung und Erstellung von vorfabrizierten Schulbauten im bewährten Duripanel-System abgeschlossen.

Laut Vertrag werden die in der Schweiz hergestellten Bauelemente mit Lastwagen zum Bestimmungsort transportiert und dort von spezialisierten Montageequipen montiert. Durisol plant wiederum eine Terminrekordleistung. Die Schlüsselübergabe wird, vom Tage der Auftragserteilung an gerechnet, einschliesslich Produktion, Transport, Montage und Installationen, nur vier Monate in Anspruch nehmen.

*Durisol AG für Leichtbaustoffe, 8953 Dietikon*

## Buchbesprechungen

**Lebendverbauung an fliessenden Gewässern.** Herausgegeben vom Eidg. Amt für Strassen- und Flussbau. 38 S., 28 Zeichnungen, 11 Abbildungen, in deutscher und französischer Sprache. Bern 1973, Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale. Preis kart. 10 Fr.

Die vom Eidg. Amt für Strassen- und Flussbau, Abteilung für Flussbau, herausgegebenen Veröffentlichungen wurden um eine weitere interessante Arbeit bereichert. Diese von den Herren Dr. A. Witzig und Prof. C. Lichtenhahn verfasste Studie wendet sich in erster Linie an die mit der Ausführung von Bach- und Flusskorrekturen beschäftigten Ingenieure und versucht, auf die Möglichkeiten des natürlichen Wasserbaues hinzuweisen.

Die Uferverbauungen und Sicherungen der Böschungen von Gewässern mit den verschiedenen in der Vergangenheit und heute angewandten Mitteln und Methoden werden ausführlich behandelt. So wird die Anwendung von Faschinen, Geflechten, Spreitlagen, Rauwehren, der Böschungsschutz mit Naturstein, Rasen und die Bepflanzung mit Weiden beschrieben. Viele Angaben für die Pflanzenwahl und ein Diagramm zur Bestimmung des Anwendungsbereiches der Lebendverbauung erleichtern die Arbeit des praktisch tätigen Wasserbauers. Bei enger Zusammenarbeit mit dem Forstdienst und unter Berücksichtigung der regional verschiedenen Umweltfaktoren kann die Lebendverbauung der Gewässer dazu beitragen, den Eingriff des Menschen in die Natur, der mit jeder Bach- oder Flusskorrektur verbunden ist, erträglicher zu machen. *Paul Missbauer, dipl. Ing., Sitten*

**Bemessungstabellen für hölzerne Dachkonstruktionen.** Von R. von Halasz, E. Cziesielski, J. Lindner und W. Slomski. 410 S. mit 45 Abb. und 28 Tabellen. München 1972, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 85 DM.

Das Buch enthält elektronisch berechnete Bemessungstabellen für hölzerne Dächer. Es werden die Abmessungen aller Konstruktionsteile (Sparren, Pfetten, Kehlbalken, Stiele), die Auflagerkräfte sowie der wirtschaftlichste Holzverbrauch in Abhängigkeit vom Sparrenabstand für alle zimmermannsmässig hergestellten Dächer angegeben. Die untersuchten Dacheigengewichte reichen vom leichten Dach bis zum schweren Dach ( $g = 23 \text{ kp/m}^2$  bis  $80 \text{ kp/m}^2$ ). Die Anwendung der Bemessungstabellen wird durch eingehende Beispiele erläutert.

Neben der Möglichkeit, in kurzer Zeit ein Dach mit vorgegebenen Systemabmessungen zu berechnen, hat der Ingenieur ausserdem die Möglichkeit, den Einfluss geänderter

Systemparameter in wirtschaftlicher Hinsicht zu untersuchen und insbesondere auch unterschiedliche Dachtypen gegenüberzustellen.

Mit den Tabellen dieses Buches können alle üblichen zimmermannsmässigen Dachtragwerke mit allen üblichen Dachdeckungen (Asbestzement-, Betondachstein-, Dachziegel- und Schieferdeckungen u. a. m.) zielsicher und kostensparend bemessen werden.

Alle Erläuterungen, Ergänzungen und Hinweise sind nicht nur in deutscher, sondern gleichzeitig in der englischen und französischen Sprache ausgedruckt, um auch im Ausland dieses Tabellenwerk nutzen zu können. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Vorschriften, die von den zurzeit in Deutschland gültigen abweichen, die angegebenen Schnittkräfte leicht durch Umrechnungsfaktoren zu korrigieren sind und eine einfache Neubemessung durchgeführt werden kann.

**Klimatechnik 2.** Berechnungen, Anwendungen, Wirtschaftlichkeit. Von K. Daniels, Blaue TR-Reihe, Heft 117, 119 Seiten, 117 Abbildungen, 17 Tabellen. Technische Rundschau im Hallwag Verlag, Bern und Stuttgart, 1976. Preis broschiert Fr./DM 20.80.

Es handelt sich hier um eine Zusammenfassung von Beiträgen, die 1971 und 1972 in der «Technischen Rundschau», Bern, veröffentlicht worden sind. Bei der Klimatechnik 2 werden in der Hauptsache die praktischen Berechnungen und Anwendungen gezeigt, während Band 1 die Grundlagen beinhaltet. Die nicht immer einfache Kühllastbestimmung wird eingangs recht ausführlich dargestellt. Zu dem folgenden Kapitel «Berechnung von Klimaanlageanlagen» gehört natürlich auch die Kühllastberechnung und die Kanalnetzabmessung. Leider ist die heute wichtige Berechnung grösserer Hochdruckkanalnetze nur kurz gestreift, auch fehlt eine brauchbare Darstellung des Druckrückgewinns.

Dafür wird für eine Niederdrucklüftung eine ausführliche Beispielsrechnung gebracht. Die Kälteanlagen sind nur kurz besprochen, auch wird auf die Wärmerückgewinnung hingewiesen. Ausführlich werden die «Entscheidungskriterien zur Klimatisierung» besprochen, und zum Abschluss wird eine Methode zur Bestimmung der Energiekosten von Klimaanlageanlagen gezeigt sowie ein Literaturverzeichnis. Die Schrift kann als Orientierungshilfe beim Bau von Klimaanlageanlagen gute Dienste leisten.

*A. P. Weber, berat. Ing. SIA, Erlenbach*

**Baustoffe für tragende Bauteile.** Band 4. Organische Stoffe: Holz – Kunststoffe. Von Karlhans Wesche. 119 S. mit 98 Abb. und 14 Tabellen und 15 Quellen. Wiesbaden 1973, Bauverlag GmbH. Preis brosch. 24 DM.

Durch neue Verbindungstechniken hat Holz auch auf konstruktivem Gebiet wieder stärkere Bedeutung. Eingegangen wird auf den chemischen und biologisch-physikalischen Aufbau von Nadel- und Laubholz, Holzfehler, Bestimmung der Hölzer, ihre Eigenschaften, Holzverarbeitung und -werkstoffe, Gütebestimmungen sowie sehr ausführlich auf den Holzschutz.

Bei den Kunststoffen kommen nur wenige Stoffe für tragende Bauteile in Betracht – im allgemeinen verstärkt oder geschäumt –, jedoch als Hilfsstoffe wie Auflager, Kleber, Fugendichtungen und Beschichtungen. Behandelt werden der chemische Aufbau, die physikalische Einteilung nach Lieferformen, Kunststoffarten, Eigenschaften, glasfaserverstärkte und Schaumkunststoffe sowie zahlreiche Anwendungsgebiete. Bituminöse Baustoffe sind nicht enthalten.

-gb-

## Buchbesprechungen

**Schweizerisches Bau-Adressbuch.** 62. Ausgabe 1976. 1168 Seiten, Format A4. Zürich 1976, Verlag Mosse-Annoncen AG. Preis 65 Fr.

Seit vielen Jahren zählt das Schweizerische Bau-Adressbuch als umfassendes Nachschlagewerk zu den bedeutenden Informationsmedien unseres Landes. Dieser Tage ist die neue Ausgabe erschienen. Die klare Gliederung und übersichtliche Gestaltung der Rubriken ergeben ein praxisbezogenes Werk.

Der *Adressenteil* – nach Kantonen geordnet – vermittelt die vollständigen Anschriften und Telephonnummern aller mit der Bau- und Maschinenbranche sowie der Elektrotechnik zusammenhängenden Firmen und selbständigen Handwerker. Im *Branchenregister* sind sämtliche im Adressenteil enthaltenen Branchen in alphabetischer Reihenfolge zusammengefasst. Dadurch ist es möglich, rasch einen Überblick über das gesamtschweizerische Angebot eines bestimmten Produkts oder einer bestimmten Dienstleistung zu gewinnen. Das *Stichwörter-* und *Markenregister* bildet eine Ergänzung zum Adressenteil und Branchenregister. Es dient in erster Linie der Ermittlung von Lieferanten bestimmter Erzeugnisse, beispielsweise aufgrund deren Markenbezeichnung. Die ausschliesslich von branchenbezogenen Firmen stammenden Angaben bilden einen aktuellen und praktischen Bezugsquellennachweis.

Im *Répertoire français-allemand* sowie im *Repertorio italiano-tedesco* sind sämtliche Branchen, die im Adressenteil und im Branchenregister enthalten sind, in der entsprechenden Fremdsprache aufgeführt. Für den französisch- oder italienischsprechenden Benutzer bilden diese beiden Abteilungen den Schlüssel zum Auffinden der gewünschten Adressen im deutschsprachigen redigierten Teil. Der stattliche Band ist mit einem Griffregister ausgerüstet.

**Schalenbeulung.** Theorie und Ergebnisse der Stabilität gekrümmter Flächentragwerke. Von Dr. *Lajos Kollár* und Dr. *Endre Dulácska*, 1975, 180 S., 16,8 × 23,8 cm, 121 Abb., gebunden. Werner Verlag, Düsseldorf, 60 DM.

Vom erstgenannten Autor stammt bereits das interessante Buch «Statik und Stabilität der Schalenbogen und Schalenbalken», welches an dieser Stelle besprochen wurde.

Mit dem vorliegenden Buch möchte der Verfasser nun die mathematisch überaus komplizierte Schalenbeulung im allgemeinen dem praktisch tätigen Ingenieur näherbringen. Mit Hilfe seines Kollegen ist ihm dies vorzüglich gelungen. Ohne sich in den gewiss schwierigen mathematischen Ableitungen zu verlieren, wollen die Autoren dem Leser eine anschauliche Übersicht über die im Problembereich der Schalenbeulung auftretenden physikalischen Erscheinungen vermitteln. Zur Erleichterung der praktischen Anwendung sind die zur Bemessung gut geeigneten Ergebnisse in Formeln und Diagrammen dargelegt. Bei zahlreichen Problemen sind Näherungsverfahren angegeben, besonders wenn sie einfacher sind als die exakten und doch gute Dienste leisten können.

In den ersten Kapiteln wurden Ausbeulung von Kreiszylinder, Kegel, Kugel- und hyp. Paraboloid-Schalen behandelt. Der Beulung von orthotropen Schalen sowie der Stabilität der Sandwich-, Rippen-, Fachwerk- und Wellenschalen werden die folgenden Kapitel gewidmet. Der wissenschaftlich interessierte Leser findet am Schluss des Buches einen ausgiebigen Literaturnachweis.

F. Yüksel, dipl. Ing. ETH, Zürich

## Ankündigungen

### Aargauer Holztag 1976

Die Aargauische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, eine regionale Arbeitsgruppe der *Lignum*, führt am 20. Mai 1976 an der HTL Brugg-Windisch einen Holztag durch. Mit den Referaten sollen vor allem jene Baufachleute, die in der Planung und Ausführung tätig sind, angesprochen werden. Programm:

- Begrüssung und Einführungsreferat «Zweck und Ziele der Aargauischen Arbeitsgemeinschaft für das Holz» durch F. Killer, Turgi
- Konstruktiver Holzschutz. S. Affentranger, Lignum Zürich
- Chemischer Holzschutz. J. Sell, EMPA Dübendorf
- Holz im Umbau. Schaufenhühl und W. Kupferschmid, Architekten

Der Holztag findet in der Aula der HTL Brugg-Windisch von 9.00 bis etwa 16.00 h statt. Kosten 30 Fr., Mittagessen in der Mensa der HTL 10 Fr. *Anmeldung* bis 15. Mai 1976 an die Aargauische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, 5225 Oberbözingen.

### Geologisch-geotechnische Exkursion nach Reichenburg und ins Wägital

Die Geologische Gesellschaft in Zürich führt am Samstag, 8. Mai 1976, unter der Leitung von Prof. Dr. H. Jäckli und Dr. C. Schindler, Zürich, eine ganztägige Exkursion durch: Tongrube im Seebodenlehm bei Tuggen; Hydrologie und Setzungsprobleme infolge Wassersenkung bei Reichenburg; Felschlipf an der Wägitalstrasse; aktive Rutschung im Trepsental; Marsch ins Wägital; Profil entlang der Staumauer; Rutschungen infolge Wasserspiegelschwankungen des Stausees; Karstquelle des Hundslochs. Fahrt mit Car, keine Privatwagen. Anmeldungen und Programme: Prof. Dr. H. Rieber, Paläontologisches Institut, Künstlergasse 16, 8006 Zürich.

### International Conference on Millimetric Waveguide Systems

This conference is to take place at the Institution of Electrical Engineers' premises in London from 9–12 November 1976, organised by the Institution's Electronics Division in association with the Institute of Electrical and Electronics Engineers (United Kingdom and Republic of Ireland Section), the Institute of Physics and the Institution of Electronic and Radio Engineers.

Aim of the conference is to cover all aspects of the planning, design and installation of millimetric waveguide systems for trunk telecommunications, with particular emphasis on experimental results achieved in various national field trials. An important feature of the conference will be a visit to the Post Office Research Centre at Martlesham Heath, Suffolk, on 12 November. Further information may be obtained from the Institution of Electrical Engineers, Savoy Place, London WC2R 0BL.

### Pakex '77

The International Packaging Exhibition, to be held at the National Exhibition Centre, Birmingham, from 14–18 March 1977, is expected to be the largest display of packaging machinery, materials and ancillary equipment ever staged in the United Kingdom. Sponsored by the Institute of Packaging and the European Packaging Federation COCEMA, and supported by the Process Plant Association (Packaging Machinery Section), the exhibition, which is expected to feature presentations by more than 400 companies from Britain and overseas, will be the fourteenth in a series which began with a national show in Manchester in 1949. It is expected that the 1977 event will be attended by well over 30 000 people associated with the marketing and distribution of all types of products.

It is planned that the exhibition, which will encompass some 700 product classifications, will occupy four of the halls at the exhibition complex, with some 25 000 m<sup>2</sup> of stand space available. Further information may be obtained from Industrial and Trade Fairs Ltd., Radcliffe House, Blenheim Court, Solihull, West Midlands B91 2BG, England.

## Neue Bücher

**Die neue Architektur 1930–1940.** Verfasser: *Alfred Roth*, 1975, Text: Deutsch, Französisch und Englisch, 244 Seiten, 600 Abbildungen, gebunden. Artemis Verlag, Zürich. Preis 68 Fr.

**Ein geometrisches Wirbelmass.** Verfasser: *Albert Gyr*, 1975, 34 Seiten, kartoniert. Herausgegeben vom Institut für Hydromechanik und Wasserwirtschaft der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich.

**Eine Lasermethode zur vorzeichenrichtigen Geschwindigkeitsmessung in strömenden Medien und deren Anwendung zu Untersuchungen an einem gewellten Wassersprung über einer abfallenden Sohle.** Verfasser: *Andreas Müller*, 1974, 116 Seiten, kartoniert. Herausgegeben vom Institut für Hydromechanik und Wasserwirtschaft der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich.

**Sicher leben. Gefahren sehen.** Verfasser: *Harold Potter*, 1975, 111 Seiten, Bilder, kartoniert. Herausgeber: SUVA und Winterthur-Versicherungen.

**Rationelle Betriebsorganisation im Kleinbetrieb.** Verfasser: *Arthur Winkel* unter Mitarbeit von O. Gause, H. O. Pfingsten und H. Ziesenriss, 1975, 210 Seiten, 76 Bilder, kartoniert. Carl Hanser Verlag, München/Wien. Preis: 28 DM.

**Die Technisierung grosser Ströme in Verbindung mit der Wasserkraft.** Verfasser: *Dr. Hermann Grengg*, 1975, Mitteilung 20, 111 Seiten, Bilder, geheftet. Herausgeber: Institut für Wasserwirtschaft und konstruktiven Wasserbau an der Technischen Hochschule in Graz.

### Stellenvermittlung SIA/GEP

**Stellensuchende**, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, *Staffelstrasse 12, 8045 Zürich. Tel. 01 | 25 60 90*. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

**Firmen**, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die oben erwähnte Adresse der GEP zu richten.

### Stellengesuche

**Dipl. Chemiker ETH**, 1946, Schweizer, fließend Englisch, 3 Jahre anorg.-physikalisch-chem. Forschung, sucht Stellung auf verwandtem Gebiet auf baldmöglichsten Termin. **Chiffre 1132.**

**Dipl. Architekt ETHZ**, Österreicher, 1946, *Deutsch*, Franz., Engl., Ital., mehrjährige Praxis in Planung und Projektierung von Wohnbauten, Schulanlagen und Hochschulbauten, sucht verantwortliche Dauerstelle in Zürich. Eintritt nach Wunsch. **Chiffre 1134.**

**Dipl. Bauingenieur ETHZ**, 1950, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Span., Diplom Herbst 1975, Vertiefungsrichtungen Wasserwirtschaft, Planung und Verkehr, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder -unternehmung, vorzugsweise in den Gebieten Wasserbau, Konstruktion oder Planung, Landesgegend unwichtig. Eintritt ab 1. 5. 1976. **Chiffre 1136.**

**Dipl. Architekt ETH/SIA**, 1948, Schweizer, *Deutsch*, Engl., Franz., bis anhin tätig auf den Gebieten Schulbau (Verfassen eines Buches) und Wohnungs-, Hotel-, Kurklinik- und Hallenbadbau (Projekt bis Detailplanung), sucht neue, interessante Arbeit (Entwerfen und Durchkonstruieren von Bauten) im Raum Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1138.**

**Dipl. Architekt ETHZ**, 1945, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., (Ital.), 3 Jahre Praxis in Entwurf, Projektierung und Projektleitung, sucht vielseitige Tätigkeit im Raum St. Gallen. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. **Chiffre 1139.**

**Dipl. Bauingenieur**, REG, IVBH, 1942, seit 1968 in der Schweiz, erfahrener Statiker und Konstrukteur für Industrie-, Brücken-, Tief- und Hochbauten, eher theoretisch veranlagt, mit Erfahrung bei Auslandprojekten, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Verwaltung. Fremdsprachenkenntnisse. **Chiffre 1140.**

**Architekturstudent am Abschluss**, Akademie Kopenhagen, 1951, Däne, *Dänisch*, Englisch, Deutsch, Praxis in Einrichtungen, Wohnungen, Bibliotheken, Schwimmbäder, sucht Arbeit für zwei Monate in Architekturbüro im Raum Zürich. Eintritt ab 1. 5. 1976. **Chiffre 1141.**

## European Space Agency

### Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in *Noordwijk*, Niederlande:

- 76—432 Head of Project Control Systems Section
- 76—433 Resident Engineers Marots Payload
- 76—455 Design Engineer in the Department of Development and Technology
- 76—456 Design Engineer in the Department of Development and Technology
- 76—477/8 Budget Officers

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, *Staffelstrasse 12, 8045 Zürich*, Telephon 01 | 25 60 90, angefordert werden.

## Öffentliche Vorträge

**S-Bahn und Siedlungsstruktur.** Donnerstag, 6. Mai. Gesellschaft «Zürich-Transport». 17.00 h im Kammermusiksaal des Zürcher Kongresshauses, *Gotthardstrasse 5, Eingang U. Dr. D. Marx*, Stadtplanungschef, München: «Beeinflussung der Siedlungsstruktur durch die S-Bahn».

**Energieübertragung zwischen supraleitenden Speichern und Verbrauchern.** Montag, 10. Mai. ETH-Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. 17.15 h im Hörsaal ETC1 der ETHZ, *Sternwartstrasse 7, Zürich*. Prof. Dr. *H. Brechna*, Interkant. Technikum Rapperswil, PD an der ETHZ: «Moderne Methoden der Energieübertragung zwischen supraleitenden Speichern und Verbrauchern».

**Schwingungsuntersuchungen an Wehrklappen.** Mittwoch, 12. Mai. VAW, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie an der ETHZ. 16.15 h im Hörsaal der VAW, *Gloriastrasse 37–39, Zürich*. Prof. Dr. Ing. *Kurt Petrikat*, Universität Stuttgart: «Schwingungsuntersuchungen an überströmten Wehrklappen und an Segmentwehren».